

# Schulinternes Curriculum Religion konfessionell-kooperativ 7/8 K (H und R) – ab dem Schuljahr 2021/22

Hinweise:

Die folgenden Sequenzen sind verbindlich. Ihre Abfolge ist innerhalb des einen angegebenen Schuljahres optional.

Die vorgeschlagenen Inhalte können unter Beachtung der zugeordneten Kompetenzen und der Grundbegriffe in den anderen Spalten verändert werden.

Da aufgrund der Vorgaben eventuell Unterrichtsinhalte über die angegebenen Sequenzen hinaus auszuwählen sind, sollte das Schulcurriculum des folgenden Doppeljahrgangs beachtet werden, damit keine inhaltlichen Doppelungen entstehen.

Die **Abweichungen des katholischen Kerncurriculums** werden **in Bezug auf die inhaltsbezogenen Kompetenzen grün** dargestellt, Passagen, die nur im evangelischen Kerncurriculum vorkommen, werden in Klammern gesetzt.

Die Formulierungen der prozessbezogenen Kompetenzen werden aus dem evangelischen Kerncurriculum übernommen. Auf Abweichungen, die sich aus dem katholischen Kerncurriculum ergeben, wird verwiesen. Zusätzliche Kompetenzen aus dem katholischen Kerncurriculum werden übernommen.

Die **Abweichungen, die sich aus dem Kerncurriculum für die Hauptschule ergeben**, werden **orange** dargestellt. **Inhalte, die nur für Realschüler\*innen gelten**, werden **blau** dargestellt.

Die Leistungsfeststellung im konfessionell-kooperativen Religionsunterricht basiert auf schriftlichen Lernkontrollen sowie mündlichen und anderen fachspezifischen Leistungen. Zu den fachspezifischen Leistungen zählen unter anderem: gestalterische Arbeiten (z. B. Collagen, Plakate, Bilder, Standbilder, Musik und Tanz, Modell, Diagramme, Audio-, Video- und PC-Arbeiten), Präsentationen (auch mediengestützt), Unterrichtsdokumentationen (z. B. Arbeitsmappe, Protokoll, Lernbegleitheft, Lerntagebuch, Portfolio, Lapbook), Langzeitaufgaben und Lernwerkstattprojekte, Schülerwettbewerbe.

Zur Verfügung stehendes Lehrwerk: Kursbuch Religion elementar 7/8, Calwer/Diesterweg 2016 *(im Folgenden abgekürzt mit KBE2)*

**Überblick über die Unterrichtssequenzen in 7/8K:**

	<b>Nr.</b>	<b>Sequenztitel</b>
Jahrgang 7	7.1	Gottesvorstellungen und Gottesbilder – Vertrauen auf Gott
	7.2	Die Bergpredigt – Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu
	7.3	In Nächstenliebe handeln – Diakonie und Caritas
Jahrgang 8	8.1	Reformation und Leben in der Kirche / Gemeinde heute
	8.2	Propheten und Gerechtigkeit
	8.3	Die monotheistischen Religionen – was sie eint und was sie trennt

## 7.1) Gottesvorstellungen und Gottesbilder – Vertrauen auf Gott

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die SuS...	Mögliche Unterrichtsinhalte	Materialien, Methoden, Medien, Fächerübergreif, biblische Basistexte	Beispiele für Anforderungssituationen
<p><u>Deutungskompetenz</u> - Grundformen religiöser und biblischer Sprache kennen, unterscheiden und deuten (kath.: Deu1) - biblische, biografische und theologische Texte und Zeugnisse erschließen und deuten (kath.: Deu3)</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> - Argumentationen zu Fragen nach Gott, dem Sinn des Lebens und des Zusammenlebens unterscheiden und beurteilen (kath.: U1) - Zweifel und Kritik an Religion bzw. Religionen artikulieren und ihre Berechtigung prüfen</p> <p><u>Gestaltungskompetenz</u> - biblische Texte durch kreative Gestaltung in die eigene Lebenswelt übertragen</p>	<p>- arbeiten / <b>skizzieren</b> Grundzüge des biblischen Gottesglaubens heraus. - vergleichen <b>verschiedene</b> (die christlichen) Gottesvorstellungen mit ihren eigenen Vorstellungen.</p>	<p>- Gott als Schöpfer und Befreier - Gott des Bundes - Gottesvorstellungen und Gottesbilder - Offenbarung - 1. und 2. Gebot - Wundergeschichten - Glaubensbekenntnis</p>	<p>KBE2 S. 60-71.92-97  Themenheft Persen: „Wunder“  (Sprach-)Bilder von Gott  „Ich bin da“- Mose und der geheimnisvolle Gottesname ----- <b>Biblische Basistexte:</b> - 1. Mose 3,1-14: Brennender Dornbusch - Ps 23: Der gute Hirte - Mt 6,9-13: Vaterunser - Lk 13,10-17: Heilung der verkrümmten Frau am Sabbat - Lk 8,22-25: Die Stillung des Sturms</p>	<p>„Wunder“ im alltäglichen Sprachgebrauch  Wundererfahrungen im eigenen Leben (Glück, Schicksal, Wirken Gottes)</p>
<p><b>Verbindliche Grundbegriffe: Gebot, Schöpfung, Exodus, Gottesbild, Gnade, Götze, Trinität / Dreieinigkeit, Wundergeschichte, Glaubensbekenntnis</b></p>				

## 7.2) Die Bergpredigt – Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die SuS...	Mögliche Unterrichtsinhalte	Materialien, Methoden, Medien, Fächerübergreif, biblische Basistexte	Beispiele für Anforderungssituationen
<p><u>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</u> - Situationen erkennen und beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens bedeutsam werden - <b>ethische Werte beschreiben und ihre Bedeutung für Entscheidungssituationen und das eigene Handeln erkennen und erläutern</b></p> <p><u>Deutungskompetenz</u> - Grundformen religiöser und biblischer Sprache kennen, unterscheiden und deuten (kath.: Deu1) - biblische, biografische und theologische Texte und Zeugnisse erschließen und deuten (kath.: Deu3) - <b>Glaubenszeugnisse und christliche Grundideen in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutsamkeit aufzeigen</b></p> <p><u>Urteilskompetenz</u> - Argumentationen zu Fragen nach Gott, dem Sinn des Lebens und des Zusammenlebens unterscheiden und beurteilen (kath.: U1) - einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten (kath.: U3) - <b>ethische Begründungen kennen und beispielhaft anwenden</b></p> <p><u>Dialogkompetenz</u> - Gemeinsamkeiten und Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen benennen und kommunizieren</p>	<p>- setzen sich mit Geboten und christlichen Normen für das Handeln der Menschen auseinander und beziehen sie auf Alltagssituationen. - <b>beschreiben Gebote und christliche Normen für das Handeln der Menschen und beziehen sie auf Alltagssituationen.</b></p> <p>- erläutern die Herausforderungen der Reich-Gottes-Botschaft.</p> <p>- erklären anhand eines biblischen Textes oder einer Biographie, dass Glaube Konsequenzen für die Lebensgestaltung hat.</p> <p>- vergleichen biblische und aktuelle Beispiele für die Nachfolge Jesu.</p>	<p>- Umgang mit Entscheidungssituationen - Gewissen - zehn Gebote - Konflikte in der Schule - Cybermobbing - Gewaltprävention - Streitkultur und Kultur der Versöhnung in Familie, Schule und Freizeit</p> <p>- Bergpredigt (in Auszügen) → Seligpreisungen - Goldene Regel</p>	<p>KBE2 S. 86-91.96-97.110-111.113</p> <p>„Vater und Sohn“-Bildergeschichten</p> <p>-----</p> <p><b>Biblische Basistexte:</b> - 2. Mose 20,1-17; 5. Mose 5,1-22: Zehn Gebote - Mt 5-7: Bergpredigt (in Auszügen) → Mt 5,3-11: Seligpreisungen - Mt 25,31-40: Vom Weltgericht / Werke der Barmherzigkeit - <b>Joh 3,16-17: „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt...“</b> - Mt 7, 12: Goldene Regel</p>	<p>Ladendiebstahl Mobbing</p> <p>Entscheidungssituation: Max leiht sich das Auto seines Vaters und fährt einen Rentner um. Soll er am Unfallort auf die Polizei warten oder Fahrerflucht begehen?</p>
<p><b>Verbindliche Grundbegriffe: Gewissen, Gebot, Bergpredigt, Gerechtigkeit, Nachfolge, Barmherzigkeit, Reich Gottes</b></p>				

### 7.3) In Nächstenliebe handeln – Diakonie und Caritas

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die SuS...	Mögliche Unterrichtsinhalte	Materialien, Methoden, Medien, Fächerübergreif, biblische Basistexte	Beispiele für Anforderungssituationen
<p><u>Deutungskompetenz</u> - biblische, biografische und theologische Texte und Zeugnisse erschließen und deuten (kath.: Deu3)</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> - Argumentationen zu Fragen nach Gott, dem Sinn des Lebens und des Zusammenlebens unterscheiden und beurteilen (kath.: U1) - einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten (kath.: U3)</p> <p><u>Dialogkompetenz</u> - bereit sein, die Perspektive des anderen einzunehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt zu setzen (kath.: Di2)</p> <p><u>Gestaltungskompetenz</u> - biblische Texte durch kreative Gestaltung in die eigene Lebenswelt übertragen</p>	<p>- setzen Gottes- und Nächstenliebe zueinander in Beziehung. - vergleichen biblische und aktuelle Beispiele für die Nachfolge Jesu. - erklären anhand eines biblischen Textes oder einer Biographie, dass Glaube Konsequenzen für die Lebensgestaltung hat.</p>	<p>- Diakonisches Handeln - Doppelgebot der Liebe - Diakonie als gelebter Glaube</p>	<p>KBE2 S. 142-153</p> <p>Raabits Religion: Einheit „Diakonie – Verantwortung für den Nächsten“</p> <p>ein Gleichnis in die heutige Zeit übertragen (z.B. das Gleichnis vom barmherzigen Samariter umschreiben, sodass es zur Lebenswelt der SuS passt)</p> <p>Film „Willi will's wissen: Obdachlose“</p> <p>Der Fall vom „Essener Rentner“</p> <p>-----</p> <p><b>Biblische Basistexte:</b> - Mt 22, 36-40: Doppelgebot der Liebe - Lk 10,25-37: Gleichnis vom barmherzigen Samariter</p>	<p>Bei einem Schüler wird zu Hause der Großvater / die Großmutter gepflegt;</p> <p>Mitschüler*innen mit Behinderungen in den Alltag integrieren;</p> <p>Mitschüler*innen trösten;</p> <p>Was bedeutet Barmherzigkeit für uns?</p>
<p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Bergpredigt, Gerechtigkeit, Nächstenliebe, Feindesliebe, Gleichnisse, Diakonie, Caritas</p>				

## 8.1) Reformation und Leben in der Kirche / Gemeinde heute

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die SuS...	Mögliche Unterrichtsinhalte	Materialien, Methoden, Medien, Fächerübergreif, biblische Basistexte	Beispiele für Anforderungssituationen
<p><u>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</u> - religiöse Spuren und Traditionen in der Lebenswelt aufzeigen (kath.: W1)</p> <p><u>Deutungskompetenz</u> - über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Konfessionen erläutern</p> <p><u>Dialogkompetenz</u> - eigene Erfahrungen mit Religion sowie eigene Vorstellungen von Religion verständlich machen - bereit sein, die Perspektive des anderen einzunehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt zu setzen (kath.: Di2) - sich aus der Perspektive des katholischen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen begründet auseinandersetzen</p> <p><u>Gestaltungskompetenz</u> - an Ausdrucksformen christlichen Glaubens erprobend teilhaben und ihren Gebrauch reflektieren (kath.: G2) - kreative Auseinandersetzung mit religiösen Symbolen und Ritualen - Feste des Kirchenjahres oder religiöse Feiern im schulischen Leben mitgestalten</p>	<p>- erläutern den befreienden Charakter der Rechtfertigungslehre - zeigen Gründe der Kirchentrennung in der Reformation, deren Auswirkungen und Wege der Ökumene auf.</p> <p>- beschreiben Kirche als Orte der Verkündigung, Gemeinschaft, Feier und Kontemplation</p>	<p>- Martin Luther und die Reformation - Ängste und Leistungsansprüche - Selbstannahme - bedingungslose Annahme - Schuld und Strafe - Johannes Calvin und andere Reformatoren - Rechtfertigung - Paulus - Umkehr und Vergebung - Zusammenarbeit zwischen evangelischen und katholischen Christen - Geschichte der Kirche als Geschichte der Trennungen (u.a. orthodoxe Kirchen)</p> <p>- Taufe und Abendmahl - Gottesdienst - Kirchengemeinde vor Ort</p>	<p>KBE2 S. 114-123.126-141.185</p> <p>- gemeinsame Gestaltung eines Reformationsgottesdienstes - Luther-Film</p> <p>-----</p> <p><b>Biblische Basistexte:</b> - Mt 20,1-16: Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg - Röm 1,17: Gerechtigkeit allein aus Glauben - Lk 15, 11-32: Gleichnis vom verlorenen Sohn - <a href="#">Apg 7,54-60: Tod d. Stephanus</a> - Apg 9,1-19: Bekehrung d. Saulus - Lk 14,15-24: Gleichnis vom großen Gastmahl</p> <p>KBE2 S. 124-127</p> <p>- Kirchenraumpädagogik - eigene Erfahrungen mit Kirche</p> <p>-----</p> <p><b>Biblische Basistexte:</b> - Apg 2: Pfingsten/urchristliches Gemeindeleben - Lk 22,7-23: Abendmahl - 1. Kor. 12,12-31a: Ein Leib, viele Glieder</p>	<p>Was muss ich tun, um in den Himmel zu kommen?</p> <p>Was ist ein guter Christ?</p> <p>Bin ich ein schlechter Christ, wenn ich manchmal meine Eltern oder Freunde anlüge?</p> <p>Moderner Ablasshandel? (z.B. CO2-Steuer)</p>
<p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Rechtfertigung, Reformation, Schuld und Vergebung, Gleichnisse, Orthodoxie, Eucharistie und Abendmahl, Sakrament, Pfingsten → Wiederholung aus 5/6: evangelisch, katholisch, Konfession, Ökumene, Protestant</p>				

## 8.2) Propheten und Gerechtigkeit

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die SuS...	Mögliche Unterrichtsinhalte	Materialien, Methoden, Medien, Fächerübergreif, biblische Basistexte	Beispiele für Anforderungssituationen
<u>Deutungskompetenz</u> - religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten (kath.: Deu2) - biblische, biografische und theologische Texte und Zeugnisse erschließen und deuten (kath.: Deu3) <u>Gestaltungskompetenz</u> - religiös relevante Inhalte ästhetisch, künstlerisch und medial ausdrücken (kath: G5)	- erklären anhand eines biblischen Textes oder einer Biographie, dass Glaube Konsequenzen für die Lebensgestaltung hat.	- Propheten - Einsatz für die Menschenrechte, z. B., Malala Yousafzai, Liu Xiaobo, Ican, Amnesty International, Viva con Aqua, M. L. King, Nelson Mandela - beispielhafte Personen und Aktionen aus der Region - prophetische Menschen – prophetisch leben lernen	KBE2 S. 72-85 - Playmobil-Projekt (moderne Propheten) - Peter Fox: „Schwarz zu blau“ - Martin Luther King ----- <b>Biblische Basistexte:</b> - Am 1, 1; 3, 1-8; 7, 1-9; 7, 10-17; 8, 1-10: Berufung und prophetische Botschaft des Amos	Prophezeiungen damals und heute Gibt es Propheten in unserer Zeit? Was zeichnet sie aus? Prophet / Wahrsager / Zukunftsforscher Ist Greta Thunberg eine moderne Prophetin?
<b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Gerechtigkeit, Prophet, Berufung				

### 8.3) Die monotheistischen Religionen – was sie eint und was sie trennt

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die SuS...	Mögliche Unterrichtsinhalte	Materialien, Methoden, Medien, Fächerübergreif, biblische Basistexte	Beispiele für Anforderungssituationen
<p><u>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</u> - grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen</p> <p><u>Urteilskompetenz</u> - lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) und Religiosität unterscheiden (kath.: U2) - einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten (kath.: U3) - Zweifel und Kritik an Religion bzw. Religionen artikulieren und ihre Berechtigung prüfen</p> <p><u>Dialogkompetenz</u> - bereit sein, die Perspektive des anderen einzunehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt zu setzen (kath.: Di2) - Gemeinsamkeiten und Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen benennen und kommunizieren - Kriterien für eine respektvolle Begegnung im Dialog mit anderen berücksichtigen (kath.: Di5)</p>	<p>- vergleichen zentrale Glaubensinhalte und Gottesvorstellungen der monotheistischen Religionen. - erläutern / <b>beschreiben</b> Möglichkeiten eines respektvollen Umgangs gegenüber / <b>mit</b> Menschen anderer Religionen und Weltanschauungen.</p>	<p>- Gottesvorstellungen - Hebräische Bibel – Bibel - Koran - Fünf Säulen des Islam - Abraham - Mose - Jesus - Mohammed - Toleranz und Respekt</p>	<p>KBE2 S. 154-165 (Judentum) KBE2 S. 166-177 (Islam)</p> <p>- Geolino „Weltreligionen“ - SWR-Doku „Die fünf Säulen des Islam“ - Film „Monsieur Claude und seine Töchter“</p> <p>-----</p> <p><b>Biblische Basistexte:</b> - 1. Mose 12,1-4; 1. Mose 5,1-6: Abraham als Vater des Glaubens - 1. Mose 21, 1-21: Isaak / Ismael - 2. Mose 12: Einsetzung des Passahfestes, Auszug aus Ägypten</p>	<p>Muslimen in der Klasse;</p> <p>Mitschülerinnen mit Kopftuch;</p> <p>Verhalten der muslimischen Mitschüler*innen während des Ramadans;</p> <p>Einführung muslimischer Feiertage</p>
<p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Bibel, Monotheismus, Koran, Tora, abrahamitische Religionen, Prophet</p>				